

## Rheinfelder Montagsdemo



**Liebe Montagsdemonstrantinnen und Montagsdemonstranten,**

### **Es geht um den Ausbau des Verfassungsschutzes und wie der Bock zum Gärtner gemacht wird....!**

*(Irene mit Ihrem Beitrag für die Montagsdemo am 30.01.2012)*

Kaum ist die unglaubliche Mordserie des faschistischen Killerkommandos NSU von den ersten Seiten der Zeitungen verschwunden, bleibt von den vollmundigen Versprechungen von Polizei und Geheimdiensten nach „*sofortiger umfassender Aufklärung und Überprüfung eines NPD Verbotes*“ immer weniger übrig.

Ganz im Gegenteil demagogisch soll unter dem Vorwand des angeblichen besseren Schutzes der Bevölkerung die Bespitzelung noch ausgebaut werden. Die sich gegen Systemkritische Menschen, Linke, Revolutionäre und Marxisten-Leninisten richtet.

Aktuell flog jetzt auf, dass ein Drittel aller Abgeordneten der Linkspartei bespitzelt werden!  
Dieses System soll offenbar weiter aufrechterhalten werden. Die versprochene Aufklärung besteht beispielsweise darin, dem Bundestagsinnenausschuss Zeugen mit beschränkter Aussagegenehmigung zu präsentieren.  
So weigert sich der Vizepräsident des Bundesverfassungsschutzes, Eisvogel, am 18. Januar dreist, Auskunft über einen Untersuchungsbericht des Verfassungsschutzes zu geben.  
Christian Fröbele sprach *von einem nicht hinnehmbaren Affront gegen das Parlament.*  
Und selbst der Innenexperte der CDU, Wolfgang Bosbach beschwerte sich:  
*„Es kann nicht sein, dass wir aus der Zeitung mehr erfahren als von dem Sicherheitsausschuss“*  
Vertreter der Landesämter des Verfassungsschutzes sind trotz Einladung erst gar nicht gekommen *und die, die kommen, sagen nichts.*



Es gibt ein umfassendes System der Duldung, Förderung und Deckung der Faschisten  
Die Bundesregierung denkt nicht daran, die Kompetenzen des offensichtlichen in Verbrechen verstrickte Geheimdienste zu beschneiden. Sie werden sogar noch ausgebaut. So soll der Etat des Verfassungsschutzes um 7,5% ausgeweitet werden.  
( Sparhaushalt)  
Die Mordserie des faschistischen Killerkommandos dient auch zum Vorwand, das in der Verfassung verankerte **Trennungsgebot** zwischen Polizei und Geheimdiensten weiter ad absurdum zu führen.  
Mit der „Verbunddatei Rechtsextremismus“ wird erstmals im politischen Bereich eine umfassende *„für Polizei und Geheimdienst*“, gleichermaßen zugängliche

Datensammlung geschaffen.

Dieses Instrument lässt sich jederzeit auf Linksextremisten verunglimpft Organisationen und Personen übertragen.  
Dementsprechend ist in verschiedenen Vorschlägen des Bundesinnenministerium zur weiteren Verschärfung der Sicherheitsgesetzen nach den faschistischen Terroranschlägen, auch nur pauschal von Extremismus die Rede wie z.B. bei der Verlängerung der Speicherfristen von Daten oder Erweiterung von Speicherbefugnis der Verfassungsbehörden in gemeinsamen Dateien, in der ausdrücklich umfassende Hintergrunddaten gespeichert werden sollen.

Die Öffentlichkeit hat natürlich keinen Einblick über das was gespeichert wird.

Seit dem 16.12.2011 existiert ein „gemeinsames Abwehrzentrum Rechtsextremismus“ ( GAR) mit jeweils 50 Vertreter des Bundeskriminalamts und des Bundesverfassungsschutzes. Dort finden täglich Lagebesprechungen statt. Diese sollen auch gemeinsamer Planung und Durchführung operativer Maßnahmen dienen.  
Das ist eine neue Stufe der Zusammenfassung aller Geheimdienste, von Verfassungsschutz, BND und MAD (Militärischer Abwehrdienst im Ausland)

Die Frage ist was soll eigentlich geschützt werden?

Wie schnell sich das Blatt wenden kann, zeigen die demokratische Aufstandsbewegungen und der Volkswiderstand in viele Länder.

Darauf bereitet sich die Regierung auch bei uns vor.

**Verbot aller Faschistischen Organisation und ihrer Propaganda!**

**Neue Politiker braucht das Land! Mach mit! Auf zur Montagsdemo!**

*Jeden Montag - 18.00 Uhr - Oberrheinplatz*